

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

Eingang: **21.10.2014**  
Antragsnr.: **210/2014**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **OBM/ZV/11, VI/24**  
mit Referat:

*Büro:* Montags 15 - 18 Uhr

*Sprechstunde:* " " 17 - 18 Uhr

*tel:* 09131/86-1789

*fax:* 09131/86-1791

*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Erlangen, den 20.10.2014

**Haushalt: Rekommunalisierung der Gebäudereinigung vorbereiten**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Zum Haushalt, Kapitel **Stellenplan** stellen wir den Antrag:

**Für die Rekommunalisierung der Gebäudereinigung werden 10 Stellen geschaffen**  
(Gesperrt bis zum Auslaufen der jeweiligen Fremdvergaben).

Begründung:

Gebäudereinigung soll bei der Stadt in Zukunft wieder festangestellten MitarbeiterInnen übertragen werden, die nach Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes bezahlt werden. Die bisher über Fremdfirmen Tätigen sollen als interne Bewerber den ersten Zugriff haben.

Der Irrweg der Privatisierung ist zu beenden. Die „Einsparungen“, die dabei erzielt werden, gehen auf Kosten der Reinigungskräfte und teilweise auch auf Kosten der Sozialhaushalte von Bund und Kommunen.

Auch der Mindestlohn im Reinigungsgewerbe ist nur eine Untergrenze und verhindert keine prekären Beschäftigungsverhältnisse. Vorteile erkennen wir nur bei den Inhabern der privaten Reinigungsfirmen.

Da die Fremdvergabeverträge nach und nach auslaufen, sind die notwendigen Stellen bis dahin zu sperren. Gesperrte Stellen kosten übrigens nichts, außer den politischen Willen, sie zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
*Stadtrat*

Anton Salzbrunn  
*Stadtrat*